

Gültsteins siebter Streich in Serie

Fußball: SF Kayh feiern in der Kreisliga B 4 einen 4:1-Heimsieg gegen Mötzingen

Die Spvgg. Aidlingen und der TV Gültstein ziehen nach ihren Siegen am Sonntag an der Spitze der Kreisliga B 4 weiter souverän und einsam ihre Kreise. Ihren fünften Erfolg in Serie feierten die SF Kayh. Der SV Bondorf kam dagegen in Magstadt unter die Räder.

VON ROBERT STADTHAGEN

TV Gültstein – SV Nufringen II 6:2

Mit dem siebten Sieg in Folge hat der TV Gültstein seine beeindruckende Serie in der Kreisliga B 4 am Sonntag auf sieben Siege ausgebaut. „Das war unterm Strich eine souveräne Leistung“, erklärte Gültsteins Trainer Holger Schulz. Sein Team war von Beginn an spielbestimmend, musste aber zunächst einen Rückstand verdauen. In der 25. Minute traf Dominik Kaupp zum Nufringer 1:0. „Das war der erste Ball auf unser Tor“, so Schulz. Aber seine Mannschaft drehte den Spieß noch vor dem Seitenwechsel um. Alexander Nadolny erzielte in der 33. Minute den Treffer zum 1:1. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit traf David Müller zum 2:1 für die Gastgeber. „Das war natürlich Gold wert“, freute sich Schulz über die Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel machte der Tabellenzweite kurzen Prozess mit den Gästen. Nadolny schraubte das Ergebnis mit seinen Treffern zwei und drei in der 53. und 64. Minute auf 4:1. Das 5:1 (65.) und 6:1 (82.) erzielte Henri Mast. Das letzte Tor des Tages gehörte dann wieder Nufringen. Florian Noack war in der Nachspielzeit zum 2:6 erfolgreich. „Da sind wir bei einem Konter nicht mehr mit nach hinten gelaufen“, so Schulz. Mit nur einem verlorenem Spiel gegen Spitzenreiter Aidlingen steht Gültstein souverän auf Platz zwei.

Aidlingen – K.F.I.B. Sindelfingen 5:1

Weiter an der Spitze steht der noch ungeschlagene Titelfavorit Spvgg. Aidlingen, der einen Punkt Vorsprung auf Gültstein hat. Auch gegen Sindelfingen ließ die Top-Truppe von Trainer Tobias Lindner nichts anbrennen. Zwar dauerte es bis zur 35. Minute, bis Christoph Schmid zum 1:0 für die Gastgeber traf, aber schon vor diesem Tor war Aidlingen die klar dominierende Mannschaft. Steffen Hirth (42.), Kai Schleh (43.) und Patrick Kalmbach (46.) schraubten das Resultat auf 4:0. Endrit Qerimi sorgte in der 51. Minute für den Sindelfinger Ehrentreffer. Tim Szomolay traf in der 84. Minute zum 5:1. „Wir haben wieder viele Chancen liegenlassen“, so Lindner. „Aber wir mussten uns wieder al-



Alexander Nadolny traf beim Gültsteiner 6:2-Sieg gegen Nufringen II gleich dreimal
GB-Foto: FuPa

les hart erarbeiten, Sindelfingen ist eine richtig gute Mannschaft.“

SF Kayh – SV Mötzingen 4:1

Richtig gut in Fahrt sind die SF Kayh. Mit dem 4:1 gegen den SV Mötzingen feierte das Team seinen fünften Sieg in Folge. „Wir haben uns ja auch einen Fehlstart in die Saison geleistet und dürfen jetzt nichts mehr liegenlassen, wenn wir noch oben eingreifen wollen“, meinte SF-Trainer Patrick Gunesch. Zunächst einmal musste seine Mannschaft aber einem Rückstand hinterherlaufen. Robin Trostawiecky brachte Mötzingen in der 17. Minute in Führung. Völlig verdient aus Sicht von SVM-Trainer Cesare Lupo. „Wir haben gut angefangen und haben in der ersten Halbzeit dominiert.“ Weitere Chancen konnten die Gäste allerdings nicht nutzen. Zunehmend setzte sich dann die Qualität der Hausherren durch. Michael Löffler traf in der 34. Minute zum 1:1 – der Pausenstand. In Durchgang zwei drückte Kayh den Gegner dann in seine eigene Hälfte. Marcel Däuble war zum 2:1 (59.) erfolgreich, die Treffer drei und vier gingen in der 77. und 89. Minute auf das Konto von Raphael Widmaier.

FV Mönchberg – SV Affstätt 1:0

Tobias Kußmaul erzielte in der 69. Minute das Tor des Tages. William Mayer hatte auf der rechten Seite aus dem Halbfeld geflankt, Kußmaul köpfte am langen Pfosten ein. „Das war aufgrund der zweiten Halbzeit verdient“, fand der Mönchberger Coach Tim Mutz. „Auch wenn heute spielerisch nicht alles toll war.“ Er hatte seine Mannschaft in der Pause noch einmal ins Gebet genommen. „Wir haben darüber gesprochen, dass wir viele Räume haben, sie aber nicht gut bespielt haben“, so Mutz. Das machte seine Mannschaft in der zweiten Halbzeit dann deutlich besser. „Allerdings haben wir vor dem Tor teilweise wieder kläglich versagt. Am Ende hätte es auch 3:0 stehen können.“ Enttäuscht vom Auftritt seiner Mannschaft war der Affstätter Coach Marco Kühl. „Wenn wir letzte Woche gegen Deufringen richtig gut waren, dann waren die gegen Mönchberg richtig schlecht“, stellte er fest. Als negative Beispiele nannte Kühl das Zweikampfvverhalten und das Freilaufen. „Und wir sind gar nicht ins Pressing gekommen.“ Als Begründung für den schwachen Auftritt wollte er auch das Fehlen von fünf Stammkräften nicht gelten lassen. „Das war eine Einstellungssache.“ Die größte Affstätter Torchance vergab Anfang der zweiten Halbzeit Tom Egeler. „Viel mehr war auch nicht“, kommentierte der SVA-Coach die Offensivausbeute. Ab der 75. Minute musste Affstätt mit zehn Mann spielen. Lukas Funk sah für eine Notbremse die Rote Karte.

SV Magstadt – SV Bondorf 6:2

Dass für den SV Bondorf beim SV Magstadt nichts zu holen sein würde, war bereits beim Stand von 3:0 für die Gastgeber nach 36 Minuten klar. Marcel Deutscher (17.), Johannes Falch (30.) und Florian Lubnau (36.) hatten schnell für klare Verhältnisse gesorgt. Daran konnte auch der Treffer zum 1:3 (42.) durch Bondorfs Carl Avidi-Andric nichts ändern. Bereits eine Minute nach dem Seitenwechsel traf Renato Delfino zum 4:1 und legte in der 50. Minute den Treffer zum 5:1 nach. Andric sorgte mit seinem zweiten Treffer zum 2:5 (52.) für ein wenig Ergebniskosmetik. Das letzte Tor des Tages gehörte Delfino, der beim 6:2 (90.) seinen dritten Treffer markierte. „Am Ende ist es ein wenig zu hoch ausgefallen“, erklärte Bondorfs Trainer Lukas Schnaidt. Letztlich war die Magstädter Überlegenheit aber unübersehbar. „Wir hätten schon zur Pause mit 4:0 oder 5:0 führen müssen“, meinte Magstadts Sportlicher Leiter Vito Storella. Er freute sich vor allem über die drei Tore von Renato Delfino, der nach wochenlanger Durststrecke wieder jubeln durfte.